

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:
kreistagsfraktion@gruene-vr.de

Kreistagsfraktion BÜNDNIS`90/DIE GRÜNEN/FR
Alter Markt 7
18439 Stralsund

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2023/044
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
119
Zimmer:
Telefon: 03831 357 1214
Fax: 03831 357-444100
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de

Datum: 13. Juni 2023

Ihre Anfrage zur flächendeckenden Jugendbeteiligung und flächendeckenden Jugendring

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Suhr,
sehr geehrte Frau Kindler,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern in Form des Sozialministeriums war und ist in Verhandlung mit einzelnen Landkreisen bzgl. einer flächendeckenden Jugendbeteiligung. Hierfür stellt das Land Geld zur Verfügung, um Moderationsstellen für Jugendbeteiligung in den Landkreisen möglich zu machen.

1. Wie steht es um diesen Prozess in Vorpommern-Rügen?

Auf dem Jugendhilfeausschuss (JHA) am 27. März 2023 hat die Verwaltung des Landkreises den Jugendhilfeausschuss über den Prozess der Jugendbeteiligung und die Strategie des Landkreises und die damit verbundene Schaffung der Stelle Beteiligungscoach (Moderator) informiert.

Unabhängig von den derzeitigen Bestrebungen des Landes im Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung hat der Landkreis Vorpommern-Rügen hier in den letzten Jahren bereits eigene Akzente setzen können.

Beginnend mit der großen Evaluation der Jugendförderrichtlinie des Landkreises Vorpommern-Rügen 2020/21 wurde insbesondere dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendbeteiligung im Fachdienst Jugend ein noch größerer Stellenwert beigemessen. Durch die dadurch festgestellten erhöhten Bedarfe in den Projekten der Jugendförderung, sowie durch die angezeigten Bedarfe aus der Planungsgruppe 1 der Jugendhilfeplanung des Landkreises Vorpommern-Rügen wurde diese Haltung auch empirisch gestützt. Daraufhin wurde im Jahr 2022 durch den Fachdienst Jugend, gemeinsam mit dem Sozialministerium und dem Träger SOS Kinderdorf das Beteiligungsmodellprojekt „Sozialraum-Kids“ entwickelt, welches seit dem 1. Januar 2023 seine Arbeit aufgenommen hat. Ziel des Projektes ist es, zu einer landkreisweiten strukturierten aber niederschweligen Bedarfsanalyse im Hinblick auf Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Vorpommern-Rügen zu gelangen unter direkter Mitwirkung der jungen Menschen. Weiterhin konnte eine neue Jugendsozialarbeiter*innenstelle mit dem Schwerpunkt Demokratie/Beteiligung/Vielfalt geschaffen werden. Diese Stelle hat die Aufgabe, die durch die jungen Menschen im Projekt Sozialraum-Kids aufgedeckten Bedarfe in den jeweiligen Sozialräumen des Landkreises weiterzubearbeiten. Darüber hinaus soll mit den Kindern und Jugendlichen vor Ort eine nachhaltige Beteiligungsstruktur unter Einbindung der ansässigen Jugend- und Schulsozialarbeiter*innen aufgebaut werden. Damit sollen die nun im Einzelnen festgestellten Bedarfe in den einzelnen Sozialräumen mit den Kindern und Jugendlichen

weiterbearbeitet und ihre Bedürfnisse an die politischen Gremien vor Ort weitergeleitet werden. Für diese Aufgabe der konkreten Vermittlung zwischen Kindern und Jugendlichen und ihren Bedarfen einerseits, sowie den örtlichen politischen Gremien andererseits ist die Einsetzung einer Beteiligungsmoderator*innenstelle geplant.

2. Wann wird eine Stelle diesbezüglich ausgeschrieben?

Derzeit befindet sich der Träger SOS Kinderdorf zur Vorbereitung eines entsprechenden Antrages auf der Grundlage des Landesjugendplans des Landes M-V und der Jugendförderrichtlinie des Landkreises Vorpommern-Rügen zur Installation einer Beteiligungsmoderator*innenstelle in finalen Abstimmungen mit dem Sozialministerium M-V, dem LaGuS, dem Landesjugendring M-V und dem Fachdienst Jugend.

In der am 3. Juli 2023 stattfindenden Jugendhilfeausschusssitzung wird dieser abschließend über die Beteiligungsmoderator*innenstelle beraten und final beschließen. Im Zuge dieser Planungen ist ein frühester Beginn dieser Stelle für den 1. August 2023 vorgesehen.

3. Wo wird die Moderationsstelle für Jugendbeteiligung angegliedert sein?

Die Moderationsstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung soll aufgrund der Spezialisierung in den letzten Jahren seitens des Trägers SOS Kinderdorf in diesem Themenfeld auch dort angesiedelt werden.

Im Zuge der Kreisgebietsreform wurde seitens der damaligen regionalen Jugendringe und der Trägerlandschaft keine einheitliche Struktur in einem Kreisjugendring gesehen bzw. angestrebt. Der Jugendring Rügen e.V. hat weiterhin Bestand und ist hauptsächlich im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Bergen tätig ist.

1. Wie sieht die finanzielle Unterstützung des dortigen Jugendringes aus?

Der Jugendring Rügen e.V. hat auf der Grundlage des Beschlusses des JHA jedes Jahr die Möglichkeit eine anteilige Personalkostenförderung in Höhe von bis zu 50% einer Jugendarbeiter*innenstelle in Vollzeit über die Jugendförderrichtlinie zu beantragen. Weiterhin besteht die Möglichkeit für den Jugendring, ebenfalls mit Hilfe der Jugendförderrichtlinie, etwaige Projektgelder im Rahmen von Blitz- oder Schwerpunktprojekten zu beantragen.

2. Gibt es Bestrebungen von Seiten des Landkreises einen flächendeckenden Kreisjugendring finanziell zu unterstützen?

Sollte seitens der Trägerlandschaft bzw. engagierter junger Menschen das Bestreben zur Gründung eines Kreisjugendringes im Landkreis bestehen, wird dies durch die Verwaltung beratend und begleitend unterstützt werden. Aktuell sind solche Bestrebungen jedoch nicht bekannt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat